



Pressemitteilung

Rostock, 06.03.2020

Ankündigung der Gemeinschaftlichen Baumaßnahme Satower Straße:

Sanierung und Erweiterung der unterirdischen Infrastruktur im Verlauf der Satower Straße zwischen Kiefernweg und Rennbahnallee

Nordwasser, Stadtwerke Rostock, die Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie die WIRO planen im ersten Bauabschnitt eine gemeinsame Baumaßnahme im Verlauf der Satower Straße zwischen Kiefernweg und der Rennbahnallee.

Dabei wird die besondere Gelegenheit genutzt, mehrere notwendige Maßnahmen zu bündeln, um dadurch die Belastung für die Öffentlichkeit weitestgehend zu reduzieren. Es findet eine komplette Neuordnung der Medien Trinkwasser, Schmutzwasser, Regenwasser und Erdgas statt. In diesem Zusammenhang werden die vorhandenen Leitungskapazitäten an die gestiegenen Anforderungen angepasst, die durch das permanente städtebauliche Wachstum der vergangenen Jahrzehnte im Bereich der Satower Straße entstanden sind. Weiterhin werden notwendige Straßenbauarbeiten sowie die äußere Erschließung des B-Plans Nr. 09.W.190 „Wohngebiet Kiefernweg“ mit ausgeführt.

Der gesamte Planungsbereich umfasst die Satower Straße vom Abwasserpumpwerk „Am Pingelsteich“ in Kritzmow bis zur Kreuzung Parkstraße/Voßstraße bzw. Südring/Albert-Einstein-Straße. Unter Berücksichtigung der Randbedingungen und örtlichen Gegebenheiten wurde die gesamte Maßnahme in fünf Bauabschnitten geplant und soll zwischen 2020 und voraussichtlich 2027 umgesetzt werden. Der erste Bauabschnitt beginnt im Juni 2020 und endet voraussichtlich im September 2022.

Die Notwendigkeit der Baumaßnahme ergibt sich für die einzelnen verantwortlichen Unternehmen sowie die Hanse- und Universitätsstadt Rostock aus den folgenden Punkten:

Nordwasser im Auftrag des WWAV:

Bedingt durch das stetige Wachstum im südwestlichen Bereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock einschließlich des angrenzenden Umfeldes, der Gemeinden Kritzmow und Stäbelow, sind die Kapazitätsgrenzen der vorhandenen Ver- und Entsorgungssysteme erreicht, so dass diese erweitert werden müssen. Hinzu kommt, dass die wasserwirtschaftlichen Anlagen im östlichen Teil der Satower Straße teilweise das Ende ihrer technischen Nutzungsdauer erreicht haben.

Die Nordwasser wird im Auftrag des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes (WWAV) im ersten Bauabschnitt insgesamt rund 1.400 Meter Leitungen für Trinkwasser sowie Schmutz- und Regenwasser neu verlegen.

Stadtwerke Rostock:

Neuverlegung einer rund 1.100 Meter langen Erdgasleitung mit einem Durchmesser von 30 Zentimetern.

Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Im Nachgang der Neuverlegung der genannten Medien werden dringend notwendige Straßenbauarbeiten umgesetzt.

WIRO:

Im Gebiet südlich der Satower Straße und westlich der Kleingartenanlage „Rostocker Greif“ wird das neue „Wohngebiet Kiefernweg“ geplant. Als Grundstückseigentümerin und Erschließungsträgerin wird die WIRO im Rahmen des Bauprojektes die äußere Erschließung des Wohngebietes sowie die verkehrliche Anbindung an die Satower Straße umsetzen.

Verkehrseinschränkungen:

Im Zuge der Baumaßnahmen wird die streckenweise Sperrung der Satower Straße erforderlich sein. Unter der Prämisse, die Verkehrseinschränkungen so gering wie möglich zu halten, erfolgte eine kontinuierliche Abstimmung zwischen den Projektpartnern, alternative Verkehrsführungen wurden in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde geplant.

Bürgerinformation:

Allen Beteiligten ist es wichtig, die Bürger frühzeitig über das Vorhaben zu informieren. Am 11. März 2020 um 18 Uhr werden die Unternehmen sowie die Hanse- und Universitätsstadt Rostock die gemeinschaftliche Baumaßnahme im Rahmen einer öffentlichen Einwohnerversammlung in der Aula der CJD Christophorusschule Rostock im Groß Schwaßer Weg 11 vorstellen und für die Beantwortung von Fragen bereitstehen.

Kontakt für die Medien:

Amt für Verkehrsanlagen

Amtsleiter

Heiko Tiburtius

Holbeinplatz 14, 18069 Rostock

Telefon: 0381 381-6600